AUFGESCHNAPPT

zwischen Rathaus und Glockenstuhl.

CSU -Kurier

Ortsverband FEILITZSCH-ZEDTWITZ

für Feilitzsch, Zedtwitz, Münchenreuth, Unterhartsmannsreuth, Schollenreuth und Forst

Ausgabe Dezember 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schneller als man schauen kann geht wieder ein Jahr zu Ende und es gilt zurückzublicken, welch schöne oder auch traurige Momente hinter uns liegen. Das Leben in unserer Gemeinde war auf jeden Fall wieder geprägt von vielen Ereignissen, die unsere Dörfer so lebenswert machen. Dabei möchte ich nur einige Höhepunkte herausstellen. Im Mai wurde der Spielplatz in Zedtwitz in einer großartigen Gemeinschaftsaktion zu einem mehr als attraktiven Ort für unsere Kinder entwickelt. Im Juni diesen Jahres hatte unsere Freiwillige Feuerwehr Feilitzsch ihr 150jähriges Bestehen gefeiert und ihre beiden neuen Fahrzeuge übergeben bekommen. Die Feuerwehr machte daraus ein riesiges Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. In Zedtwitz wurde im Juli der Abschluss der Dorferneuerung gefeiert. Auch hier haben die Bürgerinnen und Bürger eine bemerkenswerte Feier auf die Beine gestellt. All solche Feste und Aktionen waren nur möglich, da ein Großteil der Bevölkerung gemeinsam Hand angelegt und die Initiative ergriffen hat, dass sich etwas bewegt.

Aus diesem Grund möchten wir uns bei allen, die sich in unserer Gemeinde in Vereinen, in der Kirche, in den Feuerwehren und diversen anderen Organisationen engagieren, ganz herzlich bedanken! Ihr seid die Bürgerinnen und Bürger, die unser Gemeindeleben gestalten und interessant machen. Ohne euch würde etwas fehlen und das Leben bei uns nur halb so interessant sein.

Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Ein Fest auf das wir uns alle sehr freuen. Es soll die Zeit sein, in der jeder einmal zur Ruhe kommt und das Leben im Kreise seiner Liebsten genießt, fernab von jeglichem Stress und Rummel.

Ich möchte Ihnen und Ihrer Familie im Namen des CSU Ortsverbandes eine schöne Weihnachtszeit und einige besinnliche Tage wünschen. Für das neue Jahr wünsche ich viel Kraft für die bevorstehenden Aufgaben, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Ihr Jens Schnabel, CSU-Ortsvorsitzender

Aus dem Ortsverband

Jahreshauptversammlung 2017

Auf dem Bild von links: Ortsvorsitzender Jens Schnabel, Paul Neubert, Sonja Kemnitzer-Steinle, Günter Puchta, Klaus Mienert, Helmut Wächter und die stellvertretende Kreisvorsitzende Patricia Rubner.

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Feilitzsch-Zedtwitz wurde Jens Schnabel als Ortsvorsitzender einstimmig bestätigt.
Jens Schnabel sprach in seinem Bericht als Ortsvorsitzender von einem ereignisreichen Jahr. Schnabel hob dabei das Angrillen in Münchenreuth, das Jahnshof-Fest in Feilitzsch, das Inselpark-Konzert in Zedtwitz sowie den Tagesausflug in die landwirtschaftliche Lehranstalt nach Triesdorf hervor. Besonders erfreut zeigte er sich über die positive Mitgliederentwicklung. Der Ortsverband konnte trotz der schwierigen bundespolitischen Lage mit sechs Neumitgliedern die Mitgliederzahl steigern. „Der CSU-Ortsverband lebt am Puls der Zeit", so Schnabel. „Mit dieser Entwicklung ist es uns gelungen den Ortsverband weiter zu verjüngen."

Auch aus der Arbeit des Gemeinderates gab Vorsitzender Jens Schnabel einen ausführlichen Bericht. „Bei Zukunftsthemen in unserer Gemeinde sind wir stets der Taktgeber", unterstrich Jens Schnabel. Er verwies damit vor allem auf das Vorantreiben der CSU bei der Ausweisung eines neuen Baugebietes in Feilitzsch, den Breitbandausbau und der Umgestaltung des Spielplatzes in Zedtwitz. „Die Umgestaltung des Spielplatzes brachten wir mit unserem Antrag zur Teilnahme an der Fanta-Spielplatzinitiative ins Rollen", erzählte Schnabel. Bevor er einen Ausblick über bevorstehende Maßnahmen gab, berichtete er unter anderem noch vom Neubau der Kesselbrücke und der Fertigstellung einiger Dorferneuerungsmaßnahmen.
Schatzmeister Emil Albrecht berichtete von einem soliden Kassenstand. Die Kassenprüfer Helmut Wächter und Markus Krauß bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.
In den anschließenden Neuwahlen wurde Jens Schnabel als Ortsvorsitzender der CSU Feilitzsch-Zedtwitz einstimmig wiedergewählt. Als seine Stellvertreter werden in Zukunft Dörthe Mergner und Andre Knüpfer fungieren. Als Schatzmeister wurde Emil Albrecht und als Schriftführerin Christine Knüpfer gewählt. Beisitzer in der Vorstandschaft sind zukünftig Albrecht Langheinrich, Philip Langheinrich, Andreas Schaller, Volker Mergner, Udo Benkert und André Schwarzbach. Die Gemeinderäte werden auch zukünftig kraft Amtes Mitglieder der Vorstandschaft sein.
Jens Schnabel freute sich über seine Wiederwahl als Ortsvorsitzender und versprach: „Ich werde mich mit meinem neugewählten Team in gewohnter Art und Weise mit voller Kraft für den Ortsverband und mit meinen Fraktionskollegen für die Gemeinde einsetzen."

Zu Gast an diesem Abend war die frisch gebackene Bürgermeisterin der Gemeinde Berg und stellvertretende Kreisvorsitzende Patricia Rubner. Rubner zeigte sich begeistert von der Arbeit im Ortsverband: „Bei euch sieht man einen echten Vorzeigeortsverband!" Weiterhin sprach Rubner auch die bundes- sowie landespolitischen Herausforderungen der Zukunft an.
Im Anschluss wurden noch verdiente Mitglieder geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Paul Neubert, für 35 Jahre Helmut Wächter, für 30 Jahre Klaus Mienert, für 20 Jahre Günter Puchta und für jeweils 15 Jahre Sonja Kemnitzer-Steinle und Jens Schnabel geehrt.

Aus dem Ortsverband

Jahnshoffest sehr gut besucht

Auch in diesem Jahr veranstaltete der CSU-Ortsverband an Christi Himmelfahrt wieder das Jahnshoffest. Bei herrlichem Wetter und Livemusik von Rudi Feiler war das Fest wieder bestens von der Bevölkerung besucht. Hierfür herzlichen Dank! Auch Landtagsabgeordneter Alexander König nahm sich zusammen mit seiner Frau Zeit und kam auf einen Besuch vorbei. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Einsatz für den Nightliner

„Seefest"
Tauperlitz
Fr. 23.6.2017 und
Mo. 26.6.2017

Tauperlitzer Seefest night Liner

Linie 2a

Ort	Haltestelle	Zeit	Rück
Bad Steben	Bahnhof	19:15	↑
Thierbach	Haltestelle	19:18	
Marxgrün	Abzw. Siedlung	19:21	
Naila	Bahnhof	19:24	
Selbitz	Bahnhof	19:30	
Köditz	Hauptstr.	19:43	
Tauperlitz	**Seefest**	**20:00**	**2:00**

Linie 2b

Ort	Haltestelle	Zeit	Rück
Töpen	Ort	20:30	↑
Zedtwitz	Schloß	20:38	
Feilitzsch	Rathaus	20:42	
Trogen	Raiffeisenbank	20:45	
Tauperlitz	**Seefest**	**21:00**	**1:00**

Für die Rückfahrt gilt: Alle Haltestellen werden (evtl. in abweichender Reihenfolge) wieder angefahren. Zusätzliche Stopps nach Absprache nur entlang der Linie möglich.
Einfache Fahrt von jeder Haltestelle 2,- €

Seit November 2014 ist der Nightliner auch im Landkreis Hof unterwegs. Dabei geht es um ein Angebot, das jungen Menschen am Wochenende ermöglicht, vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen - also ein Busverkehr, der ausgewählte Veranstaltungen auf vorher bekanntgegebenen, individuell erstellten Routen anfährt. Eine Einzelfahrt kostet lediglich zwei Euro. Ins Leben gerufen hat dieses Konzept Landrat Dr. Oliver Bär, die Leitung der Organisation hat hierfür ehrenamtlich Maximilian Stöckl aus Bad Steben übernommen. Leider wurde seit der Anfangsphase des Nightliners unsere Verwaltungsgemeinde nicht berücksichtigt. Dies hat unseren Ortsvorsitzenden Jens Schnabel dazu bewegt, Kontakt mit den Verantwortlichen aufzunehmen. Damit wollte Schnabel, dass auch die Jugendlichen in der Gemeinde die Möglichkeit erhalten, von dem Angebot des Landkreises zu profitieren. Kurz darauf wurden Feilitzsch und Zedtwitz beim Tauperlitzer Seefest und Schwarzenbacher Wiesenfest angefahren und die Jugendlichen haben diese Möglichkeit auch reichlich genutzt. Die CSU wird hier auch in Zukunft die Interessen unserer Jugendlichen vertreten!

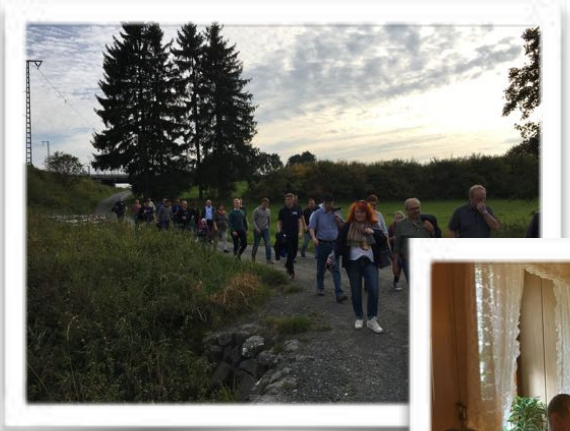
Aus dem Ortsverband

Tagesfahrt in den Steigerwald

Was wollen wir denn im Steigerwald haben sich einige gefragt, als die Ausschreibung des Tagesausflugs am 16. Sept. 2017 eintraf. Doch im Nachhinein waren alle zufrieden. Erstes Ziel nach einem gemütlichen Frühstück auf der Wiese war die Marktgemeinde Ebrach mit zwei Besuchermagneten. Zum ersten beherbergt die Gemeinde das erste rechtsrheinische Zisterzienserkloster mit einer wunderbaren Abteikirche, durch die wir geführt wurden. Zum zweiten wurde in unmittelbarer Nähe ein Baumwipfelpfad mit 1150 m Länge und 41 m Turmhöhe besucht, der auch mit Rollstühlen befahren werden kann. Er bringt der Gemeinde im Jahr mehr als 250.000 Besucher, so dass es auch für uns unmöglich war, bereits an Ostern eine Gaststätte im Ort oder der unmittelbaren Nähe für das Mittagessen zu bestellen. Ein Besuchermagnet eben!
Am Nachmittag wurde dann Kitzingen besichtigt. Danach ging es zur Weinprobe in den wunderbaren mittelalterlichen Ort Prichsenstadt, so dass die Heimat mit Alkohol im Blut leicht zu bewältigen war.

Herbstbierwanderung nach Unterhartmannsreuth

Ende September diesen Jahres lud die CSU die Bevölkerung zu einer Herbstbierwanderung ein. Zwischenstop auf der Route nach Unterhartmannsreuth war der Teich von Werner Strobel. Hier spendierte der Ortsverband eine kleine Stärkung. Mit dabei war Landtagsabgeordneter Alexander König und der Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner. Ziel der Wanderung war die Gastsätte „Zur blühenden Linde" in Unterhartmannsreuth. Dort sorgte Rudi Feiler für die richtige Stimmung.



Aus dem Gemeinderat

Erneuerung des Zedtwitzer Kinderspielplatzes

Foto: Stefan Rompza

In einer hervorragenden Gemeinschaftsaktion wurde in diesem Jahr der Kinderspielplatz in Zedtwitz erneuert. An zwei Wochenenden haben sich freiwillige Helfer der Ortsvereine, engagierte Bürger und Eltern sowie der Feilitzscher Bauhof für die Kleinsten unserer Bevölkerung stark gemacht, um Ihnen einen zeitgemäßen Platz zum Austoben anzubieten. Dafür „Hut ab!" und herzlichen Dank für dieses bemerkenswerte Engagement!
Den Stein ins Rollen hierfür brachte der CSU-Ortsverband im vergangenen Jahr. Die CSU-Fraktion stellte im Gemeinderat den Antrag sich an der „Fanta-Spielplatzinitiative", bei der es Preise im Gesamtwert von 189.000 Euro gab, zu beteiligen. Leider ging unsere Gemeinde bei dieser Aktion leer aus.
Glücklicherweise wurde diese Vorlage seitens der Gemeinde aufgenommen. Das Ergebnis lässt sich mehr als sehen.
Betreut wurde die Planung und Umsetzung vom Landschaftsarchitekten Ralf Klaschka. Die Gesamtkosten für das Material und die Spielgeräte belief sich auf ca. 37.000 Euro.

Fertigstellung der Kesselbrücke in Feilitzsch

Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde am 03.06.2017 die Kesselbrücke in Feilitzsch eingeweiht. Die Gesamtkosten beliefen sich letztendlich auf 1.130.000 Euro. Die Förderung des Freistaates Bayern betrug 630.000 Euro. Somit blieb ein Eigenanteil von ungefähr einer halben Million Euro auf Seiten der Gemeinde.

Auf dem Bild die CSU-Gemeinderatsfraktion mit Landrat Dr. Oliver Bär, Landtagsabgeordneten Alexander König und Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez.

Errichtung einer Rezeptsammelstelle

In der Maisitzung beschloss der Gemeinderat eine Rezeptsammelstelle am gemeindlichen Parkplatz „Steinweg" gegenüber der ZV Turnhalle einzurichten. Dort können Bürger ihre Rezepte einwerfen und die Medikamente werden ihnen im Anschluss von der Michaelis-Apotheke vorbeigebracht. Der Erhalt hängt von der zukünftigen Nutzung dieses Angebotes ab, bislang wird es nur spärlich in Anspruch genommen.

Aus dem Gemeinderat

Schollenreuth - Bürgerschaftliches Engagement

Im Juli wandte sich die Dorfgemeinschaft Schollenreuth mit einem Antrag an den Gemeinderat. Die Dorfgemeinschaft schlug vor, den Feuerlöschteich hinter dem Dorfgemeinschaftshaus mit einem kleinen Steg aufzuwerten. Der Steg sollte mit Terrassendielen aus Lärchenholz erstellt werden. Die Dorfgemeinschaft bot an, sämtliche Arbeiten in Eigenleistung zu übernehmen, lediglich die Materialkosten sollten von der Gemeinde übernommen werden. Wohlwollend stimmte der Gemeinderat einstimmig diesem Antrag zu. Bürgerschaftliches Engagement muss stets gefördert werden! Was nun hier entstanden ist, ist ein weiteres Aushängeschild für unsere Gemeinde. Das Bild spricht für sich! Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Energetische Sanierung des Rathauses in Feilitzsch

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes, das für finanzschwache Kommunen vom Bayerischen Staatsministerium des Innern aufgelegt wurde, erhielt die Gemeinde Feilitzsch Ende letzten Jahres die Förderzusage in Höhe von 238.600 Euro. Die Fördermittel werden für die energetische Sanierung des Rathauses verwendet, welche mittlerweile begonnen hat. Das Gewerk der Wärmedämmung und des Außenputzes erhielt für 93.578,74 Euro die Firma Sünderhauf GmbH aus Weischlitz, die Schreiner- und Fensterarbeiten wird die Firma Arndt GmbH aus Gattendorf für 68.330,81 Euro ausführen. Die Gestaltung des Außenanstriches wird in einem Sandton ausgeführt und das Rathaus wird zweiteilige anthrazite Fenster mit Längssprossen erhalten.

TERMINE 2018:

13.01.2018: Christbaumsammelaktion der Jungen Union in Feilitzsch und Zedtwitz
16.03.2018: Vereinsmuckmeisterschaft in der Berggaststätte Feilitzsch
11.04.2018: Jahreshauptversammlung
10.05.2018: Jahnshoffest
21.07.2018: Gemütliches Beisammensein
22.09.2017: Tagesfahrt

V.i.S.d.P.: CSU-Ortsverband Feilitzsch-Zedtwitz; Jens Schnabel, Rosenweg 2, 95183 Feilitzsch; Dörthe Mergner, Auenweg 4, 95183 Feilitzsch; Christine und André Knüpfer, Hauptstraße 36, 95183 Feilitzsch; Sonja Kemnitzer-Steinle, Am Berg 8, 95183 Feilitzsch; Emil Albrecht, Scheibenweg 9, 95183 Feilitzsch; Günter Puchta, Hohbühlstraße 2, 95183 Feilitzsch

Aus dem Gemeinderat

Antrag Baugebiet Kösseinestraße in Zedtwitz

Einigen Unmut bei Anwohnern lösten Erdaufschüttungen in Folge eines Neubaus im Bereich des Baugebietes Kösseinestraße in Zedtwitz hervor. Seitens der Gemeinde wurde ständig eine „Lösung" versprochen, eine Versammlung mit den Anwohnern organisiert, aber letztlich keine Ruhe in diese Angelegenheit gebracht. Die CSU nahm die Sorgen und den Unmut der Anwohner ernst und wandte sich mit folgendem Antrag an die Gemeinde:

Antrag der CSU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Franz, liebe Gemeinderäte,
mehrfach wurde sich von besorgten Bürgern aus der Kösseinestraße in Zedtwitz an uns gewandt. Die Erdaufschüttungen im Baugebiet in der Kösseinestraße bringen sehr viel Unmut hervor. Auch wir wissen, dass die rechtliche Situation durchaus schwierig ist. Nichtsdestotrotz sehen wir die Gemeinde in der Verantwortung zum Wohl und vor allem Frieden in unserer Gemeinde zu handeln und die notwendigen Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.
Aus diesem Grund stellt die CSU-Fraktion zur Behandlung in der nächstmöglichen öffentlichen Sitzung (wenn machbar am 06. Juli 2017) folgende Anträge:

1. *Die Aufschüttungen sind unseres Erachtens in der erfolgten Weise nicht zulässig. Die Aufschüttungen gehen bis unmittelbar an den Zaun der darunter liegenden Nachbarn. Damit wird das Oberflächenwasser vermehrt in das Nachbargrundstück geleitet, abgesehen davon, dass auch kleinere Erdrutsche das Nachbargrundstück gefährden können. Wir bitten darum, hier das Landratsamt um einen Ortstermin zu ersuchen.*
2. *Um solche weiteren Erdaufschüttungen zu vermeiden, beantragen wir weiterhin die Änderung des gültigen Bebauungsplanes mit dem Ziel, hier Grenzen "einzubauen". Die Formulierung überlassen wir der Verwaltung.*

Wohlwissend, dass sich am Bestand nichts mehr ändern wird und soll, wurde der Antrag gestellt, um zukünftigen Unmut diesbezüglich zu vermeiden. Leider musste letztendlich auch die CSU gegen ihren eigenen Antrag stimmen, da Grundstückseigentümer mit Schadensersatzforderungen drohten und wir zum Wohle aller Bürger als auch zum Wohle der Gemeinde handeln müssen. Für zukünftige Baugebiete muss dies allerdings Berücksichtigung finden.

Einrichtung einer Mitfahrbank

Unsere Gemeinderätin Sonja Kemnitzer-Steinle regte die Einrichtung einer Mitfahrerbank im Gemeindebereich an. Solche Mitfahrerbänke halten immer mehr Einzug in ganz Deutschland und das auch in Sparneck. Das Konzept ist einfach: Wer mitgenommen werden will, setzt sich darauf, hält ein Schild oder Ähnliches hoch und hofft, dass ein hilfsbereiter Autofahrer anhält. Kurz: Eine bequeme Art per Anhalter mitzufahren.
Der Gemeinderat nahm den Vorschlag an und beschloss die vor dem Jahnshaus in Feilitzsch befindliche Bank als Mitfahrerbank zu nutzen und ein entsprechendes Konzept der Umsetzung in den nächsten Monaten vorzustellen. Die Einweihung soll zum Maifest 2018 erfolgen und nach einer Testphase eventuell auf den kompletten Gemeindebereich auszuweiten.

Hohbühlstraße in Zedtwitz

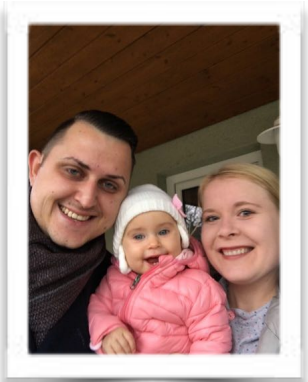
Die Dorferneuerung in unserer Gemeinde ist fast abgeschlossen. Dennoch wurde sich seitens der Gemeinde bemüht noch die ein oder andere Maßnahme in das Programm aufnehmen zu können. Zwei Straßen, die dabei dringenden Sanierungsbedarf haben, sind die Weidigstraße in Feilitzsch und die Hohbühlstraße in Zedtwitz. Für die Weidigstraße wurden nochmals Fördermittel (in der Regel 75 Prozent) zugesagt, die Hohbühlstraße hingegen geht leider leer aus. Somit wird die Hohbühlstraße vermutlich die erste große Baumaßnahme ohne Fördermittel sein. Erste Kostenschätzungen belaufen sich auf 450.000 Euro. Da die Straße als Anliegerstraße eingestuft ist, beläuft sich der Anteil, den die Bürger hierfür bezahlen müssten, auf 80 Prozent. Wäre es eine Haupterschließungsstraße, wie es beispielsweise auch die Isaarer Straße in Zedtwitz ist, würde der Anteil nur 50 Prozent betragen. Ohne Fördermittel würden hiermit immense Kosten auf die Anlieger zukommen. Aus diesem Grund hat die CSU-Fraktion auch auf eine Verschiebung der Maßnahme gedrängt um gegebenenfalls doch noch Fördermittel generieren zu können. Da aber die Hohbühlstraße nur die erste Straße ohne Fördermittel sein wird und noch weitere folgen werden, muss sich im Gemeinderat dringend Gedanken über die Einstufung der Straßen und die Gestaltung der Straßenanliegerbeitragssatzung gemacht werden. Hierfür setzen wir uns ein!

CSU-Mitglieder, die für eine steigende Bevölkerungszahl sorgen!

Wir heißen folgende Neubürger unserer Mitglieder herzlich willkommen:
Amelie Feiler
Hanna Schwarzbach
Max Ehemann
Lina Knüpfer

Amelie Feiler mit Mutter Ramona und Vater Rene sowie Bruder Elias

Lina Knüpfer mit Mutter Christine, Vater André, Schwester Annalena und weiteren Freunden



Hanna Schwarzbach mit Vater André und Mutter Isabell

Max Ehemann mit Vater Christian und Mutter Nicole

CSU-Rätsel

1.Wie heißt dieses Bauwerk im Vordergrund?

_____

2. Über welches Zedtwitzer Gewässer führt diese Brücke?

_____

3. Die Grenze welcher drei Bundesländer markiert der Drei-Freistaaten-Stein in Münchenreuth?

_____

Das Gewinnspiel kann bei allen Mitgliedern, die im Impressum stehen, abgegeben werden oder per E-Mail an mail@jens-schnabel.de.
Einsendeschluss 31.01.2018.

Zu gewinnen gibt es:
- Grillabend für zwei Personen bei Jens Schnabel
- Fahrt nach Berlin für eine Person
- Fahrt nach München für eine Person

Absender:

_____

_____

_____